

SICHERHEIT

THEORIE UND PRAXIS VEREINT

Im Blickpunkt: BG Bau eröffnet neues Schulungszentrum

125 JAHRE MUNK GROUP

Im Blickpunkt: Munk feiert besonderen Meilenstein

SICHER UND KOMFORTABEL

Top-Thema: Innovative Workwear im Fokus



TITEL-THEMA

ROBUSTES LEICHTGEWICHT: DER NEUE »XT 550 BOA GTX«

Eine Brücke zwischen Technik und Management

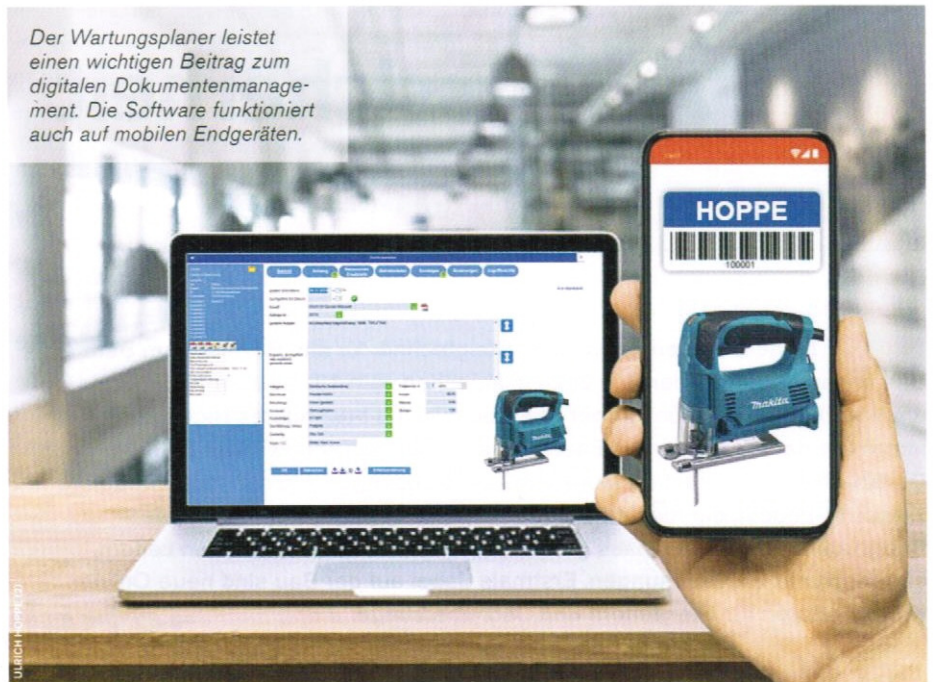
[ULRICH HOPPE] Die Ausrüstung im Betrieb muss jederzeit zuverlässig funktionieren, um Ausfälle zu vermeiden und zudem die Arbeitssicherheit auf dem Bau zu garantieren. Um die Prinzipien der Predictive Maintenance mit den Terminen der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfintervalle für Betriebsmittel in Einklang zu bringen, ist die Arbeit mit einer professionellen Software für Wartungsplanung empfehlenswert.

Ob Fuhrpark, Förderanlagen, Gabelstapler, Baumaschinen – sie alle sind gleich wichtig für eine optimal funktionierende Logistik auf der Baustelle. Wenn auch nur eines der Elemente ausfällt, drohen Lieferverzögerungen, Versorgungslücken oder schlimmstenfalls ein Produktionsstopp. Wartung und Instandhaltung sind also essenziell, nicht nur, um Stillstand zu vermeiden, sondern auch, um die Arbeitssicherheit der Mitarbeiter zu gewährleisten. Denn die logistische Ausrüstung ist wegen ihrer hohen Auslastung auch besonders anfällig für Verschleiß. Deswegen haben externe Prüforgane wie die Betriebssicherheitsverordnung und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) ein sorgfältiges Auge auf diese Betriebsmittel und fordern in regelmäßigen Abständen Prüfungen sowie entsprechende Protokolle.

Prüfintervalle im Blick behalten

In großen logistischen Unternehmen wie Schnellumschlaganlagen, Terminals oder Lagersystemen gibt es so viele verschiedene prüfpflichtige Betriebsmittel, dass es ohne passende informatische Unterstützung für den Verantwortlichen sehr schwierig ist, den Überblick zu behalten. Denn nicht alle Anlagen und Maschinen haben die gleichen Intervalle für die Wartung. Stapler und Flurförderzeuge müssen zum Beispiel mindestens einmal jährlich auf sichere Bereitstellung und Benutzung geprüft werden. Auch Regale in großen Lagern gehören zu den Betriebsmitteln und müssen regelmäßig auf Verschleiß oder Schäden untersucht werden, da Kollisionen mit Gabelstaplern die Racks instabil machen können: ein hohes Risiko für einen Arbeitsunfall. Die neue europäische Norm DIN EN 15635 sowie die Betriebssicherheitsverordnung schreiben daher Lagerbetreibern regelmäßige Kontrollen vor. Einmal in der Woche steht die Sichtkontrolle an, einmal im Jahr die Experteninspektion. Leitern und Tritte sind auch große Gefahrenquellen für Arbeitsunfälle. Deswegen ist es äußerst wichtig, keine gesetzlich vorgeschriebene Prüfung zu verpassen.

Der Wartungsplaner leistet einen wichtigen Beitrag zum digitalen Dokumentenmanagement. Die Software funktioniert auch auf mobilen Endgeräten.



An diesen wenigen Beispielen wird bereits deutlich, dass der Verantwortliche für Wartung und Instandhaltung der logistischen Ausrüstung eine umfangreiche organisatorische Aufgabe hat. In Zeiten der Industrie 4.0 und Smart Factory kommt auch noch das Thema Predictive Maintenance dazu. Das bedeutet, den besten Zeitpunkt für die Wartung vorherzusagen, um ungeplante Ausfälle zu vermeiden. Da grenzt es fast schon an Zauberei, die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfintervalle mit den produktionstechnisch optimalen Terminen zu koordinieren. Und das ist noch nicht alles. Denn wenn es zu einem Arbeitsunfall kommt und sich herausstellt, dass das Prüfintervall nicht ordnungsgemäß eingehalten wurde, zahlt weder die Versicherung noch die Berufsgenossenschaft für entstandene Schäden. Professionelles Prüffristenmanagement ist also unerlässlich, um Mitarbeiter zu schützen und rechtskonform zu arbeiten.

Software als smarter Helfer im Alltag

Per Hand geführte Listen oder Excel-Tabellen, in denen die Wartungs- und Prüfintervalle ein-

getragen werden, sind keine Garantie, haben sie doch keine Erinnerungsfunktion. Es ist daher sinnvoll, die ordnungsgemäße Einhaltung von Prüfungen und Wartungsarbeiten zu automatisieren. Mittlerweile gibt es professionelle Software-Lösungen, die die sicherheitstechnische Wartung vereinfachen. So hat der Verantwortliche alle Prüftermine im Blick, kann Protokolle erstellen und wird zudem rechtzeitig an anstehende Prüfungen und Wartungen erinnert. Eine bewährte Lösung ist zum Beispiel der »Wartungsplaner« der Hoppe Unternehmensberatung, der den Empfehlungen der Berufsgenossenschaften für das Prüffristenmanagement entspricht. Alle Betriebsmittel und ihre Wartungsfristen können hier mit wenigen Klicks kontrolliert werden. Eine einfach durchzuführende Dateneingabe macht es möglich, jedes Betriebsmittel im Wartungsplaner aufzunehmen. Ein integrierter Kalender zeigt, wann welche Prüfungen und Wartungen durchgeführt werden müssen. Die Erinnerungsfunktion garantiert, dass auch wirklich kein Termin verpasst wird.

Mit der Software wird auch das leidige Thema der Dokumentation wesentlich einfacher.



Ein integrierter Kalender zeigt, wann welche Prüfungen und Wartungen durchgeführt werden müssen.

Informationen, die Prüfprotokolle erst rechtskonform machen, wie zum Beispiel Anlagenidentifikation, Prüfumfang, Datum, Ergebnis und Frist bis zur nächsten Prüfung, werden automatisiert und völlig papierlos im System dokumentiert. Das Risiko, dass Ordner verschwinden oder etwas falsch abgeheftet wird, gibt es also nicht mehr. Der Wartungsplaner ist somit auch ein wichtiger

Beitrag zum digitalen Dokumentenmanagement. Übrigens: Für ein optimales Arbeiten funktioniert die Software auch auf mobilen Endgeräten. So können Mängel oder Anmerkungen während Betriebsrundgängen oder Prüfungen mit dem Smartphone fotografiert oder auf andere Weise dokumentiert und direkt im Betriebsmittel als Anhang gespeichert werden.



...kurz und knapp...

Mit dem Wartungsplaner der Hoppe Unternehmensberatung können alle Betriebsmittel und ihre Wartungsfristen mit wenigen Klicks kontrolliert werden.

Visuelle Warnung vor hohen Temperaturen

[KAGER] Das deutsche Handels- und Beratungsunternehmen Kager bietet eine vielseitige Auswahl an selbstklebenden Indikatoren zur Messung und Überwachung von Temperaturen. Zu den besonders einfach zu handhabenden Lösungen mit großer Signalwirkung gehören dabei zwei Messpunkte, die vor der Berührung von heißen Bauteilen, Werkstücken oder Flächen warnen. Sie sind ein praktischer Beitrag zur Sicherheit an allen Arbeitsplätzen, in denen die Gefahr von Verbrennungen und Verbrühungen lauert.

Arbeitsplätze, an denen die Mitarbeiter betrieblich bedingt einem erhöhten Risiko von Verbrennungen oder Verbrühungen ausgesetzt sind, gibt es in Industrie und Handwerk reichlich. Ein Augenblick der Unachtsamkeit und schon die kurze Berührung einer heißen Oberfläche kann hier zu schlimmen Hautverletzungen führen. Um dem vorzubeugen, empfiehlt es sich, möglichst alle relevanten Anlagenteile, Behälter oder Bauteile mit deutlich sichtbaren Warnhinweisen zu kennzeichnen. Kager bietet zu diesem Zweck zwei selbstklebende Messpunkte an, die sich sehr einfach anwenden lassen. Sie tragen die Bezeichnungen »Hot-Hand-Indikator« und »Large Traffic Light«.

Für jedermann verständlich

Beim »Hot-Hand-Indikator« handelt es sich um eine runde Selbstklebe-Plakette mit einem Durchmesser von 47 mm. Bis zu einer Temperatur von 50°C ist sie schwarz. Sobald dieser Wert aber überschritten wird, erscheint in leuchtendem Rot der Schriftzug »Hot« sowie das Piktogramm einer Hand über Flammen.

Der Messpunkt »Large Traffic Light« funktioniert nach dem Ampelprinzip: Während seine farbsensitive Anzeigefläche bei Temperaturen von bis zu 50°C auf Grün steht, springt sie bei höheren Temperaturen bis 70°C auf Gelb um und nach Überschreiten dieses Wertes auf Rot. Der



Der »Hot-Hand-Indikator« (oben) und der »Large Traffic Light« (unten) dienen der Kennzeichnung von heißen Bauteilen, Werkstücken oder Flächen und warnen vor Berührung bei hohen Temperaturen.

Farbwechsel erfolgt nicht als Verlauf, sondern klar unterscheidbar und unmissverständlich in den drei Ampelfarben. Der »Large Traffic Light«-Indikator erträgt kurzfristige Temperaturspitzen von bis zu 90°C. Abgesehen von ihrer Temperaturanzeige bieten diese beiden Warnetiketten von Kager zwei weitere Vorteile: Sie sind reversibel – stellen sich also zurück – und sind für Mitarbeiter aus aller Herren Länder verständlich. Darüber hinaus bietet Kager weitere Wärme-, Hitze- und Kälteindikatoren mit unterschiedlichen Skalierungen und Temperaturfenstern an. Sie kommen unter anderem in der Mess- und Prüftechnik, in der Verpackungstechnik und in der Qualitätssicherung zum Einsatz.

Wartungen und Prüfungen digital verwalten – HOPPE Wartungsplaner

BAUMASCHINEN

So haben Sie alle Prüftermine
und Wartungstermine im Griff

INVENTARISIERUNG

aller Maschinen, Geräte, Hublader,
Anschlagmittel, Stapler, Regale...

ARBEITSSICHERHEIT

Termine im Arbeitsschutz und der
Arbeitssicherheit sicher einhalten



SPEZIAL-THEMA: BAUSICHERHEIT

**Wartungsplaner - Software
erinnert an die nächste Wartung
Download: www.Wartungsplaner.de**



So gelingt die digitale Inventarisierung auf der Baustelle

Mit der Inventarsoftware werden Sie Ihren Verwaltungsaufwand bei der Erfassung und der Aktualisierung von Inventar deutlich senken.

Die passende Inventar - App ermöglicht es, den Nutzerwechsel und den Umzug von Gegenständen in einen anderen Ort in überschaubaren Masken zu erfassen.

Intuitive Inventarverwaltung

Sowohl am Computer als auch am Smartphone bzw. Tablet lassen sich die einzelnen Inventargüter problemlos aufrufen.

Volle Kontrolle über Ihr Inventar und Geräte

Mit durchgängiger Transparenz über das Inventar haben Sie alles, was Sie brauchen, um die wirtschaftlichen Herausforderungen von heute zu meistern.



www.Inventarsoftware.de

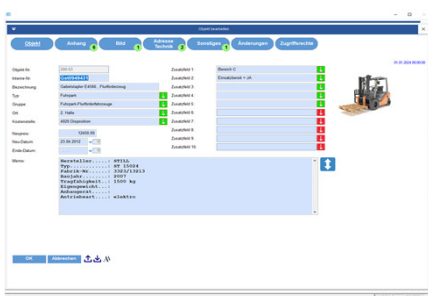
	Preis in € zzgl. MwSt
Starter-Lizenz Inventarsoftware Einzelplatz für einen PC	195,00 €
Zusatz-Lizenz Inventarsoftware für den Einsatz im lokalen Netzwerk	395,00 €



Nächsten Prüftermin
oder jährliche Wartung
im Griff?

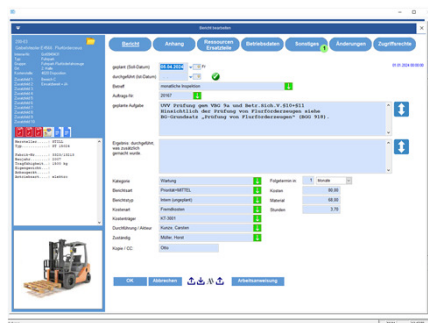
Software organisiert die Wartungstermine

Wer seine Arbeits- und Betriebsmittel sicher im Griff haben will, kommt um die Inventarsierung und der Dokumentation der Wartung und Prüfung nicht herum.



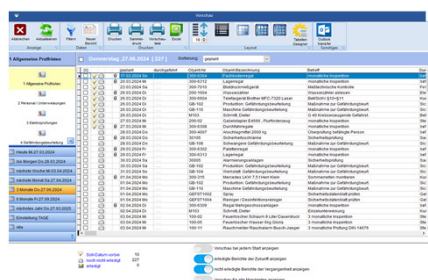
1. Gegenstand anlegen

- Stammdaten erfassen
- Kategorisieren - Gruppe zuordnen
- Dokumente anhängen
- Bild zuordnen



2. Aufgabe hinzufügen

- geplante Prüfung / Wartung definieren
- Termin festlegen
- Zuständigkeit klären
- Prüfprotokoll anhängen
- Intervall für Folgetermin bestimmen



3. Sich erinnern lassen

- Was ist demnächst fällig?
- Was wurde nicht erledigt?
- Dashboard, Monatskalender
- Diagramme und Listen
- E-Mail-Erinnerung



www.Wartungsplaner.de

	Preis in € zzgl. MwSt
Starter-Lizenz Wartungsplaner Einzelplatz für einen PC	195,00 €
Zuzatz-Lizenz Wartungsplaner für den Einsatz im lokalen Netzwerk	395,00 €



Aufgaben im Griff?

Dokumentieren, verwalten und analysieren Sie alle anfallenden Aufgaben rund um die Instandhaltung und Wartung in einer einzigen Lösung.

Sparen Sie dadurch Zeit, vermeiden Sie unnötige Kosten und schaffen Sie Transparenz!

Das kann der Wartungsplaner

- wiederkehrende Prüfungen verwalten
- Wartungstermine koordinieren
- Staplerprüfungen
- Regalprüfungen und Regalinspektionen
- Prüfung von Leitern, Türe Tore Fenster
- Feuerlöscher, Brandschutzeinrichtungen
- Elektroprüfungen, DGUV 3 Daten importieren
- Unterweisungen planen und dokumentieren
- Störungen erfassen



Gewusst wie!

Verwalten Sie ihre Prüftermine digital



Überblick über Wartungen

So haben Sie alle Prüftermine und Wartungstermine im Griff



Prüftermine

Dokumentieren, verwalten und analysieren Sie alle anfallenden Aufgaben rund um die Instandhaltung und Wartung in einer einzigen Lösung.

HOPPE Unternehmensberatung

63150 Heusenstamm
Seligenstädter Grund 8

Telefon: +49 (0) 6104 / 65327

info@Wartungsplaner.de

<https://www.Wartungsplaner.de>